

www.wironline.at  **22.-24. April 05**

WIR am **RING**

Gewerbe-frühling am Salzburgring 

ebenau . faistenau . fuschl . hintersee . hof . koppl . plainfeld .

Im Jahr 2004 wurde auf Initiative des Vereines der Hofer Wirtschaft der Zusammenschluss von 8 Wirtschaftsvereinen aus unserer Region vollzogen. Die „**Wirtschaftsregion Fuschlsee**“ wurde mit viel Elan aus der Taufe gehoben und entwickelt sich zu einem starken Faktor in unseren Gemeinden.

Der erste offizielle Auftritt der „Wirtschaftsregion Fuschlsee“ wird der

„WIR am RING - Gewerbe-frühling am Salzburgring“.

Über 190 Unternehmen aus der Region (**davon 18 Betriebe aus Ebenau !!**) präsentieren sich **vom 22. bis 24. April 2005** bei dieser "Gewerbeausstellung". Gastronomische Leckerbissen und ein sehr **attraktives Rahmenprogramm** runden die Gewerbebesuch ab. Mit 27.000 m² Ausstellungsfläche ist dies auch die größte Gewerbebesuch, die es jemals im Bundesland Salzburg gab.

Alles über die Ausstellung (Rahmenprogramm, Gewinnspiel, Shuttlebus zum Ring, ...) findet man unter www.wirtschaftsregion.at

Frühlingskonzert der Musikkapelle Ebenau

Samstag, **16. April 2005** um 20:00 Uhr im
Turnsaal der Volksschule
Eintritt frei !



Beflaggung der Gebäude am 27. April und 15. Mai 2005



Aus Anlass des Tages der Befreiung Österreichs und der Unterzeichnung des Österreichischen Staatsvertrages hat das Bundeskanzleramt gebeten an diesen beiden Tagen öffentliche, sowie auch private Gebäude zu beflaggen.

Silagefoliensammlung

Die Abgabe landw. Silagefolien im Recyclinghof ist zu den üblichen Öffnungszeiten bis spätestens Ende April 2005 möglich.

Preis: € 10,-- pro m³



Gratiskompost am Recyclinghof: Frühjahrsaktion in Zusammenarbeit mit der SAB-Siggerwiesen

Ab **sofort** können Sie am Altstoffsammelhof zu den bekannten Öffnungszeiten „Florakraft Biokompost“ in Haushaltsmenge erhalten (solange der Vorrat reicht).

Da der Kompost lose angeliefert wird, bringen Sie am besten Behältnis (Sack etc.) mit. Infobroschüren über die richtige Anwendung und verschiedenen Einsatzmöglichkeiten dieses Biokompostes liegen ebenfalls auf.



Autowrackentsorgung - Frühjahrsaktion Achtung neu: Fahrzeugmarke u. Fahrgestellnummer angeben !

Bekannter Weise sammeln sich dort und da Autowracks an, die keine Zierde für die Landschaft und Hofflächen sind. Auf Grund vielfacher Umwelt- u. Grundwassergefährdung wird seitens der Umweltbehörde

verstärkt auf eine gesetzlich verpflichtende, ordnungsgemäße Entsorgung geachtet.

Die Gemeinde organisiert deshalb in Zusammenarbeit mit der AUFO (Abfall-u. Umweltberatung Flachgau-Ost) zum sehr günstigem Entsorgungspreis eine gemeinsame fachgerechte Entsorgungsaktion.

Melden Sie daher gleich, spätestens jedoch bis **22. April 2005** beim Gemeindeamt (Tel.: 06221 7229) die gewünschte Entsorgung vorhandener Autowracks an.

Pro PKW wird vom Eigentümer bzw. Auftraggeber bei Anmeldung eine Entsorgungsgebühr von **€22,-** eingehoben.

Auf Grund der gesetzlichen Regelung sind die genaue Angabe der Fahrzeugmarke und der Fahrgestellnummer notwendig.

Bauschuttcontainer

Seit kurzem steht am Recyclinghof ein Bauschuttcontainer bereit. Es können nur Kleinmengen bis max. 1 m³ angenommen werden.

Preis: ab ½ m³ € 5,-

Was gehört dazu:

Mineralisches Abbruchmaterial wie:
Beton, Ziegel, Fliesen, Kies, Sand, Steine, ..

Was nicht:

Isoliermaterial, Eternit, Kunststoffe,
Gipskartonplatten, Installationsmaterial

Verbrennen im Freien

Im Frühjahr kommt es häufig zum Verbrennen von biogenen Abfällen (Laub, Äste, Reisig,) in Hausgärten und Siedlungen. **Das ist nach dem Luftreinhaltegesetz ausdrücklich verboten.**

Ausnahmen gelten nur für Landwirte auf freien Flächen. Neben der Luftverschmutzung und Ozonbelastung kommt es gerade bei herrschender Niederdruckwetterlage zu heftigen Beschwerden der Bürger durch Rauchschwaden und massiver Geruchsbelästigung in den Wohnsiedlungen.

Im Altstoffsammelhof werden Grünabfälle (Äste, Sträucher) angenommen, Kleinmaterial kann auch verrottet bzw. kompostiert werden oder über die Bioabfallsammlung verwertet werden.

In diesem Zusammenhang darf mitgeteilt werden, dass Holzheizungen nur mit trockenem und qualitativ gutem unbehandeltem Heizmaterial zu betreiben sind.

Der Bürgermeister: